

stustaculum

Informationen über das Festival

10.–13. Juni 2004

www.stustaculum.de

größtes von Studenten organisierte
Theater- und Musikfestival Deutschlands
mit 100 Veranstaltungen auf 5 Bühnen

Vorwort des Schirmherrn
Hintergrundinformationen
Pressetexte
Übersichtspläne
Bildmaterial

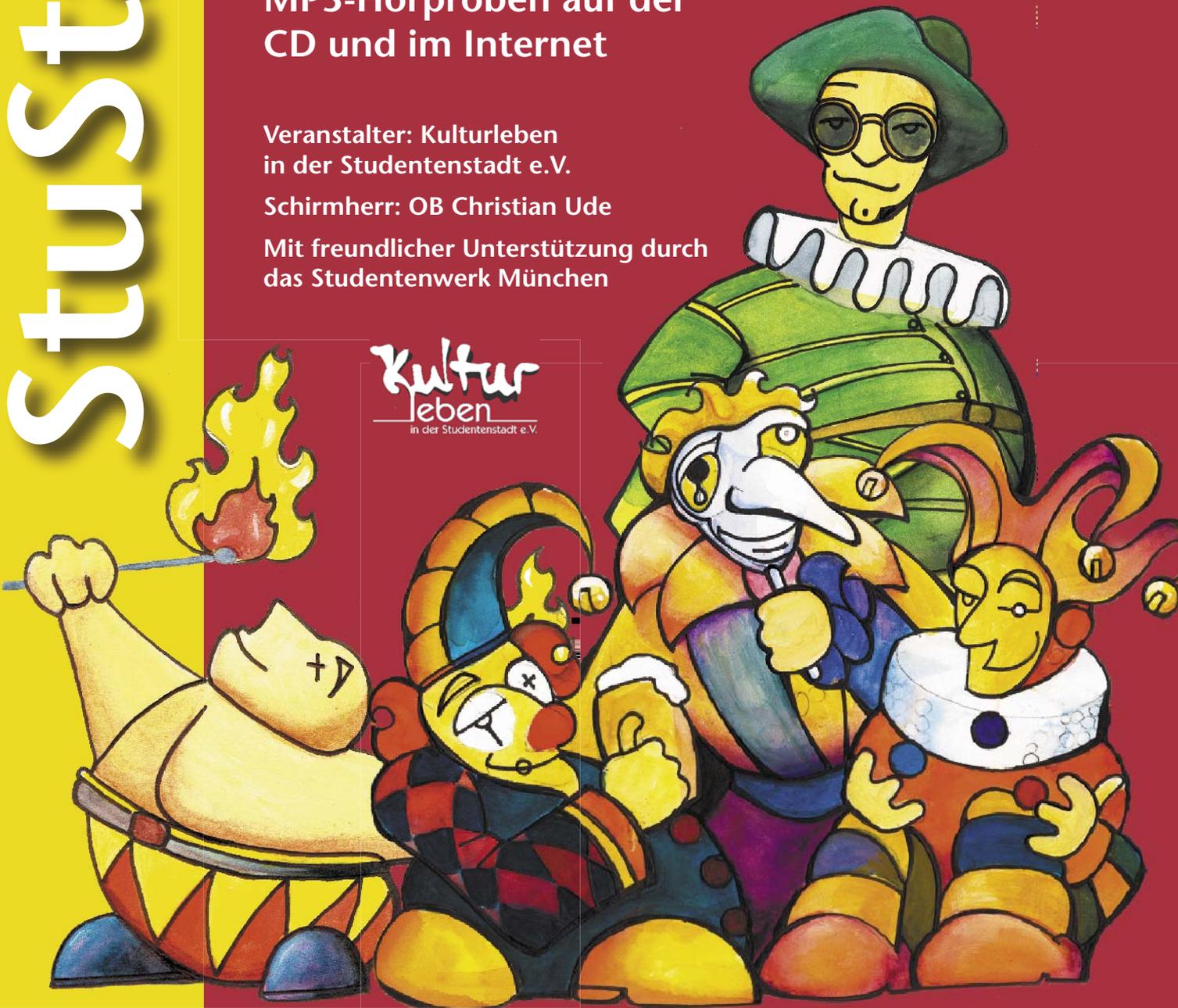
Weitere Infos +
MP3-Hörproben auf der
CD und im Internet

Veranstalter: Kulturleben
in der Studentenstadt e.V.

Schirmherr: OB Christian Ude

Mit freundlicher Unterstützung durch
das Studentenwerk München

Kultur
leben
in der Studentenstadt e.V.



Vorwort unseres Schirmherrn

Nach dem Frust, den das Hochschul-Streichkonzert der Bayerischen Staatsregierung ausgelöst und Studierende wie Lehrende zu Tausenden zu gemeinsamen Protestaktionen auf die Straßen getrieben hat, kommt das **StuStaCulum** 2004 gerade recht. Auch dorthin wird das Publikum zu Tausenden strömen, allerdings nicht, um ein Zeichen gegen bildungspolitischen Falschgeiz zu setzen, sondern um ein Festival zu genießen, bei dem Lust statt Frust angesagt ist.



Dafür sorgt auch heuer wieder ein buntes und reichhaltiges Kulturprogramm für jeden Geschmack und jedes Alter, für jedermann und jede Frau, und im Übrigen auch für jeden Geldbeutel - ein Erfolgsrezept, mit dem der veranstaltende Verein Kulturleben in der Studentenstadt von Anfang an genau richtig lag.

Immerhin hat sich das **StuStaCulum** in den 15 Jahren seit seiner Premiere 1989 vom Geheimtipp zum größten studentischen Open-Air-Festival gemausert, zu einem Kulturspektakel ganz besonderer Art, zu einer Bühne für etablierte Künstlerinnen und Künstler ebenso wie für junge Nachwuchstalente. Damit ist das **StuStaCulum** auch zu einem ausgesprochen erfrischenden und belebenden Element des Münchner Kultursommers geworden, und dafür sage ich allen Beteiligten herzlichen Dank.

Gerne habe ich auch für das **StuStaCulum** 2004 wieder die Schirmherrschaft übernommen und wünsche allen, die live dabei sind, ein - auch vom Wetter - möglichst ungetrübtes Vergnügen.

Christian Ude

Das Festival

Das StuStaCulum 2004 – Festival mit Flair

Zum 16. Mal öffnet das **StuStaCulum** diesen Sommer seine Tore. Bunt und abwechslungsreich präsentiert sich das größte studentisch organisierte Open-Air-Festival Deutschlands vom 10. bis zum 13. Juni auf dem Gelände der Studentenstadt Freimann. Für einen Eintrittspreis von gerade mal zwei Euro für vier Tage kann man hier jede Menge Kultur und Kulinarisches genießen. Die fünf Bühnen sind bereits für die 500 Künstler reserviert, die mit ihren Songs die Stimmung aufheizen werden. Von Pop bis Ska und Reggae über Hip-Hop bis Mittelalter-Rock wird bei den 100 Veranstaltungen alles geboten. Aber nicht nur musikalisch trifft das non-profit Festival den richtigen Ton. Auch Comedy, Kabarett und Improtheater werden an Ort und Stelle für Lachsalven sorgen, so dass kein Auge trocken bleibt. Ein kulturelles Highlight ist in diesem Zusammenhang der Kleinkunstförderpreis „Die Goldene Weißwurst“.

Da das **StuStaCulum** ein kulturelles Großevent ist, darf auch die bildende Kunst nicht fehlen – zahlreiche Ausstellungen entführen die Besucher in die Welt der Skulpturen, Malerei und Fotografie.

Auch die Kleinen, die Kinder, kommen bei einem Festival, das entspannte und freundliche Atmosphäre garantiert und jedem Münchner ein breites Spektrum an Kultur bieten will, nicht zu kurz: So wird beispielsweise eine Hüpfburg aufgestellt und ein Workshop geboten, in dem die Kinder ihr eigenes Haustier basteln können.

Das **StuStaCulum**, das inzwischen Kult in München ist, steht auch dieses Jahr wieder für dialogorientierte und experimentierfreudige Kultur.

Jeder ist eingeladen, bunte Eindrücke auf dem Festival, das einer Kulturoase gleicht, zu sammeln. Ein langes Wochenende kann man sich von den Theater-Talenten, Künstlern und Musik-Bands auf eine kulturelle und musikalische Weltreise entführen lassen. Der Ohrwurm wird einem bei einem Fest mit diesem Charakter geradezu garantiert. Und auch kulinarisch kann man sich an diesen Tagen von Kuskus bis Schweinsbratwürsteln so einiges auf der Zunge zergehen lassen und am Abend werden die Watawinonas das Publikum mit ihrer berühmten Feuershow verzaubern.



Die Idee hinter dem Festival

Die Philosophie des StuStaCulums: Das StuStaCulum als kulturelle Begegnungsstätte

Der Grundgedanke des **StuStaCulums** ist das unentgeltliche und ehrenamtliche Engagement. Der freiwillige Einsatz von über 200 Helfern und der unbezahlte Auftritt der rund 500 Künstler prägen die Atmosphäre: Kaum ein Festival kann seinen Besuchern solch ein entspanntes, offenes und unkommerzielles Ambiente bieten wie das **StuStaCulum**. Dem Verein als Organisator des non-profit Festivals geht es in erster Linie um die Idee dahinter: Das Festival soll einen Beitrag für ein freundliches, offenes und lebenswertes München leisten, indem es allen Münchnern die Möglichkeit bietet, für wenig Geld ein Wochenende voller Kultur, Musik und unnachahmlicher Stimmung zu genießen. Die Besucherzahlen sprechen für dieses Konzept, im letzten Jahr besuchten etwa 25.000 Menschen das Festival. Inzwischen wird das **StuStaCulum** mitunter schon als "Mini-Tollwood" mit Woodstock-Flair bezeichnet.

Das **StuStaCulum** finanziert sich hauptsächlich durch die Einnahmen des Getränkeverkaufs sowie den symbolischen Eintritt von 2 Euro für das gesamte Festivalwochenende. Den Künstlern werden keine Gagen ausbezahlt. Der Verein zahlt allerdings Fahrtkostenzuschüsse an Künstler, die sonst ihre Anreise nicht finanzieren könnten.

Der Name „StuStaCulum“

StuStaCulum ist kein Fantasiename, sondern die Abkürzung für **StudentenStadt SpectaCulum**. Der Name des Festivals verweist damit auf den Veranstaltungsort, die Studentenstadt Freimann. Von ihren Bewohnern kurz "StuSta" genannt, ist die Wohnanlage im Münchner Norden das größte studentische Wohnheim Deutschlands - mit Platz für 2.500 StudentInnen.





Der Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.

Der Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, kulturelle Aktivitäten in der Studentenstadt Freimann zu fördern. Die Mitglieder des Vereins rekrutieren sich ausschließlich aus dieser Wohnanlage des Studentenwerks München, alle Vereinsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich.

Die kulturelle Arbeit des Vereins besteht zum einen darin, bekannte Künstler vor Ort zu Auftritten in der Studentenstadt zu verpflichten (zum Beispiel Gerhard Polt, Josef Hader); zum anderen bieten wir unbekannteren Künstlern ein Forum für Auftritte. Das größte kulturelle Projekt des Vereins ist das Musik- und Theaterfestival „**StuStaCulum**“, das alljährlich in der Studententstadt Freimann stattfindet jeweils mehrere zehntausend Besucher anlockt.

Das Wahrzeichen Tartaglia

Die grüne Figur Tartaglia aus der italienischen Commedia Dell'Arte (eine Theaterform aus dem 17. Jahrhundert) ist seit der Gründung des Vereins sein Wahrzeichen. Als komische und tragische Figur mit vielen verschiedenen Gesichtern repräsentiert sie die Vielseitigkeit und die bunte Mischung der kulturellen Veranstaltungen des Vereins.



Tartaglia (1620)

Die Bühnen

Das Festzelt rockt!

Wer einmal einen Festivalabend im Festzelt verbracht hat, der kann nicht mehr ohne - diese Riesenparty zieht Euch Jahr für Jahr wieder magisch an. Jeden Abend spielen auf der Bühne des Festzelts die großen Publikums-magneten.

Das Bierzelt, das auf der Wiese im Zentrum der Altstadt steht und ein Fassungsvermögen von 1500 Menschen hat, ist die mit der Bühne im Atrium die größte Bühne des **StuStaCulum** (45qm) und bildet das (geographische) Zentrum des Festivalgeländes. Die Nähe zum Wein- und Cocktailzelt sowie zu diversen Spezialitätenständen sorgt für Abwechslung zur zünftigen Maß. Bei schönem Wetter wird das Festzelt zu den Seiten hin geöffnet, was die Wiese praktisch zum Teil des Festzelts werden lässt: Open-Air-Festival Stimmung bis spät in die Nacht!



Das Atrium

Das Atrium ist die Grünfläche des Innenhofs, die terrassenförmig angelegt eine gemütliche Sitzfläche bei ruhigeren Konzerten bietet. Es lädt auch einfach zum Abhängen auf der Wiese ein. Mit der Tribühne sind Musik und Verpflegung nicht weit entfernt.

Dieses Jahr zum zweiten Mal befindet sich die große Open-Air Bühne, die auch von den Festivals TUNIX und GARNIX bekannt ist, im Atrium und lockt so bis zu 3000 Besucher zu einem Konzert. Die Bühne passt so gut in das Atrium, dass man denken könnte, alles wäre genau zu diesem Zweck gebaut worden. Ein neuer und wichtiger Höhepunkt in der Entwicklung des **StuStaCulum**. Auch ein Höhepunkt im Atrium ist der nächtliche Feuerzauber, ein absolutes **StuStaCulum**-Muss. Oft finden sich im Atrium auch spontan Gruppen zusammen, die Jam-Sessions und Trommeleien abhalten - eben alles, was zu einem sommerlichen Open-Air-Festival gehört.



Die Bühnen

Die Hans-Scholl-Halle

In der Turnhalle finden neben großen Musik-Gigs auch größere Theater-, Tanz- und Kabarettveranstaltungen statt. Als Indoor-Bühne ist die Halle wetterunabhängig und ein Stimmungsgarant des Festivals.

Wegen des alljährlichen Runs auf den Kabarett- und Kleinkunst-Nachwuchsförderpreis „Die goldene Weißwurst“ wird dieser wieder hier stattfinden. Am Samstag den 12. Juni wird sich das lachwütige Publikum diesen **StuStaCulum**-Höhepunkt nicht entgehen lassen. Zu später Stunde zieht die Halle dann alle an, die noch nicht genug vom Feiern haben: wenn die Lärmschutzvorschriften im Freien keine laute Musik mehr zulassen, kann in der Halle noch bis spät in die Nacht hinein Musik gemacht - Tanzwütige kommen hier voll auf ihre Kosten.



Das Café Dada

An die 150 Leute haben Platz im bestuhlten Saal neben dem Café Dada. Hier finden vor allem Kabarett- und Theaterveranstaltungen statt. Die Künstler schätzen an dem Theater- und Konzertsaal des EWH-Vorbau die gemütliche, familiäre Atmosphäre. Zwischen oder nach den Veranstaltungen lädt das Café Dada zum gemütlichen Hock bei Getränken und kleinen Snacks ein.



Die MKH-Bühne

Die MKH - Bühne ist geradezu prädestiniert für Theateraufführungen. Erst kürzlich renoviert, bietet dieser Ort die besten Voraussetzungen für anspruchsvolles Theater und Kabarett. Neben dem Café Dada ist dies die zweite Theaterbühne des **StuStaCulum**, auf der aber auch Alleinunterhalter und Musikgruppen etwas anderer Musikrichtungen auftreten: Chanson-Sänger finden im MKH-Vorbau und dem Café Dada ebenso ein begeistertes Publikum wie Cello-Rock oder Liedermacher. Im MKH-Vorbau sind außerdem Ausstellungen von verschiedenen Künstlern zu bewundern. Neben Theater und Musik gibt es auch wieder bildende Kunst auf dem **StuStaCulum**.



Die goldene Weißwurst

„Die goldene Weißwurst“ - der Kleinkunstförderpreis des StuStaCulums

Hier geht's um die Wurst ...

Zum siebten Mal verleiht das Studentenwerk München in Kooperation mit dem Verein Kulturleben in der Studentenstadt dieses Jahr den Förderpreis „Die Goldene Weißwurst“ an aufstrebende Nachwuchskabarettisten. Doch zuvor müssen die vier Finalisten, die in einer Vorentscheidung für die goldene Wurst nominiert wurden, mit Wortgefechten um die bayerische Trophäe ringen. Die Jury aus der Münchner Kulturszene und das gespannte Publikum wollen erst einmal durch Wortwitz überzeugt werden.

Den Siegern winken stattliche 1700 Euro Preisgeld. Und nicht nur das. Seit letztem Jahr gibt es neben dem Scheck auch das Münchner Wurst-Wahrzeichen als handfeste Trophäe dazu. Einer Mitarbeiterin des Vereins Kulturleben in der Studentenstadt war die Weißwurst schlicht und einfach nicht mehr „wurst“, und so fertigte sie eine „Goldwurst“ auf einer Gabel an.

Die Idee des Förderpreises ist es, junge Talente aus den Bereichen Kabarett, Musikkabarett, Liedermacher und Comedy zu fördern und zu unterstützen.

Und so geben am 12. Juni 2004 ab 16.30 Uhr die vier Finalisten **Frank Fischer**, **Knusper!**, **Matthias Tretter** und **Osman Alemannia** ein Stück aus ihrem aktuellen Programm zum Besten. Das Event steigt in der Hanns-Scholl-Halle.

Auf dass kein Auge trocken bleibe ...

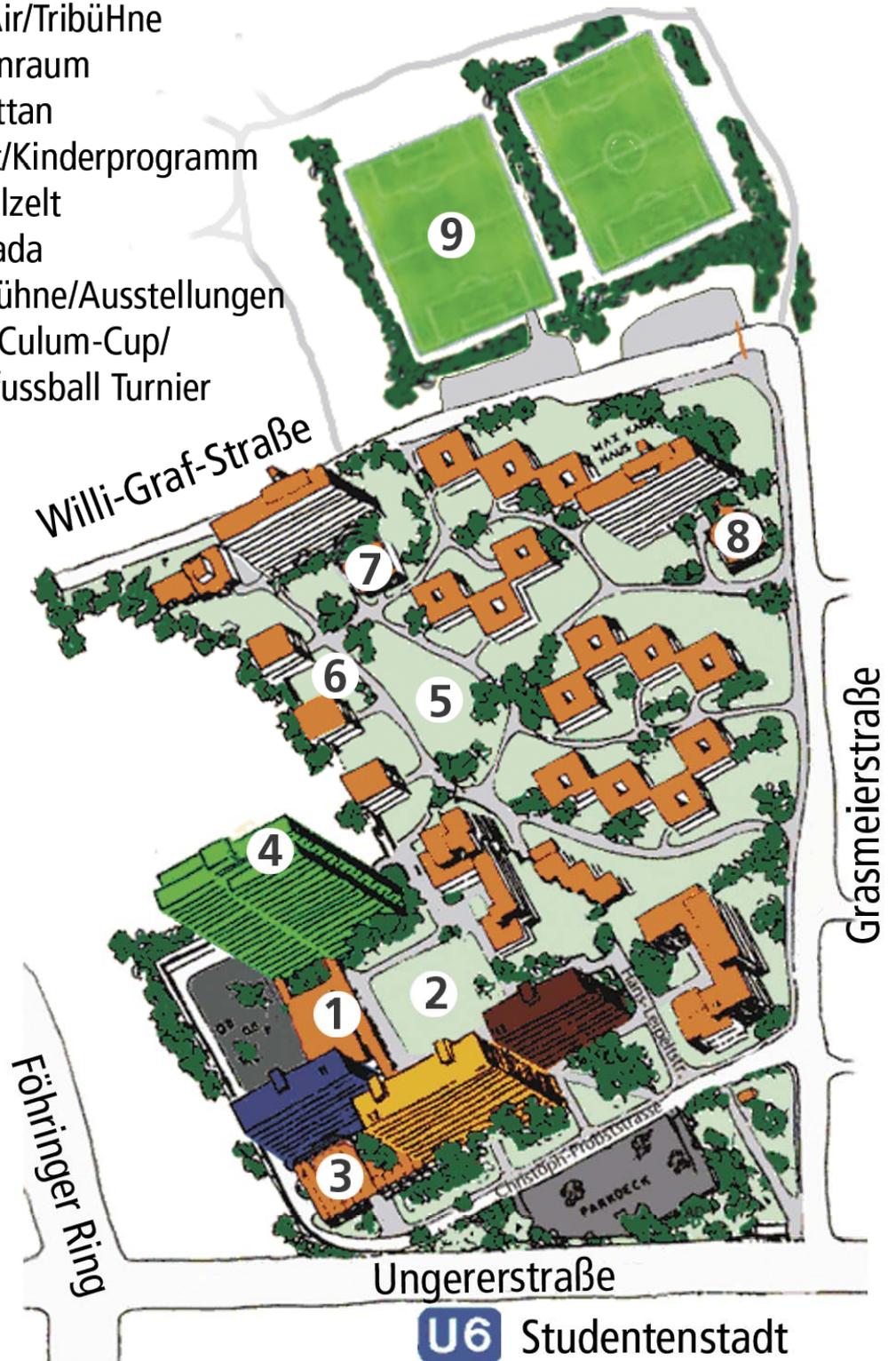
Detailinformationen zu den Finalisten finden Sie im **Programmheft** und auf der **Presse-CD**.



Der Lageplan

auf der Presse CD vorhanden

- 1 Hans-Scholl-Halle
- 2 Open-Air/Tribühne
- 3 Arkadenraum
- 4 Manhattan
- 5 Festzelt/Kinderprogramm
- 6 Cocktailzelt
- 7 Café Dada
- 8 MKH-Bühne/Ausstellungen
- 9 StuStaCulum-Cup/
Frauenfussball Turnier



U6 Studententown

Das StuStaCulum im Überblick

Fakten zu Deutschlands größtem studentisch organisiertem Open-Air-Festival

StudentenStadt SpektaCulum: viertägiges Theater- und Musikfestival

Ort: Studentenstadt Freimann, München
U6, Haltestelle Studentenstadt

Datum: 10. – 13. Juni 2004

Veranstalter: Kulturleben in der Studentenstadt e.V., ehrenamtliche Organisation von ca. 40 Mitgliedern

Schirmherr: Oberbürgermeister Christian Ude

Ursprung: Gegründet 1989 durch 5 Studenten anlässlich des 25-jährigem Jubiläum der Studentenstadt Freimann
12 Theatergruppen und zwei Musik-Bands

Zielgruppe: kultur- und musikinteressierte Münchner, Familien mit Kindern und Studenten

Preise: 2 Euro für 4 Tage,
Masspreis: 4,50 Euro

Festival-Fakten: 16. StuStaCulum
über 100 Veranstaltungen
500 Künstler
5 Bühnen
25.000 Besucher (2002 und 2003)

Themenabende: Fr., 11.06.: Mittelalter-Abend (3 Gruppen)
HipHop-Special (4 Gruppen)
Sa., 12.06.: „Harter“ Abend (3 Gruppen)

Die Goldene Weißwurst: Kleinkunstförderpreis mit 1700 Euro dotiert, vergeben vom Studentenwerk München in Kooperation mit dem Verein Kulturleben in der Studentenstadt, Sa., 12.06., Hanns-Scholl-Halle, ab 16.30 Uhr

Ausgaben: über 100.000 Euro

Finanzierung: durch Getränkeverkauf und Eintritt

Philosophie: durch ehrenamtliches Engagement und unentgeltliches Auftreten der Künstler Kunst und Kultur für jeden Gelbeutel anbieten

Bildmaterial Festival

StuStaCululum 2004

Auswahl von der Presse CD:



Foto: Romy Gallina



Foto: Andreas Demleitner



Foto: Romy Gallina



Foto: Romy Gallina



Foto: Thibaud Sorin



Foto: Carolyn Döhler



Foto: Romy Gallina



Foto: Romy Gallina

Bildmaterial Künstler

Auswahl von der Presse CD:



Claus von Wagner



beNUTS



I Jay's Elvis Show



Enders Room



Mutabor



Matthias Tretter



Mondenkind



Juli



Los Paul!



Faun

StuStaCulum 2004

Bildmaterial Sonstiges

Auswahl von der Presse CD:

Kultur
leben
in der Studentenstadt e.V.



StuStaCulum 2004

 **StuStaCulum** www.stustaculum.de

größtes studentisches Theater- und Musik-Festival Deutschlands

10.–13. Juni 2004

2 Euro Eintritt für 4 volle Tage
100 Veranstaltungen auf 5 Bühnen
U6 Studentenstadt



Zeitplan des Festivals

Zeitpläne von der Presse CD (verkleinert):

StuStaCulum 2004

10.-13. Juni 2004

	Festzelt	Open-Air	Hans-Scholl-Halle	Café Dada	MKH-Bühne
Donnerstag 10. Juni	15.30 The Munchies (Reggae-Cover) 18.30 Sequel (Irish Folk Rock) 20.00 Eröffnung des 16. StuStaCulum (Fassanstich) 21.00 beNUTS (Ska)	17.00 Bigband der FH München (Jazz/Latin/Rock) 18.00 Gelände-Station 2 (Puppentheater) 19.00 Revelling Crooks (Klezmer-Balkan-Folk) 21.00 Enders Room (NuJazz)	19.00 Tatwort (Improtheater) 21.00 Theaterklub der Universität Nanterre (Theater) 23.00 Die Logonauten [neu] (Deutsch-Pop-Punk) 01.00 Sound Circus (Progressive Rock)	18.30 I Piselli (Comedia dell'Arte) 21.00 Daniela Lukas (Comedy) 23.00 mouthcraft (a capella)	
Freitag 11. Juni	17.00 special guest (Alternative Rock) 19.00 bliss (Alternative Pop-Rock) 21.00 The Capones (Ska-Reggae-Funkrock)	17.00 VokaleKuecheBand (Hip Hop) 19.00 Cumulo Nimbus (Mittelalter Rock/Metal) 21.00 Faun (Mittelalter Rock) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber) 23.15 Taking Shape (Polystylistic Rock)	19.00 Claus von Wagner (Kabarett) 21.15 Elle & Band (Singer/Songwriter-Pop) 23.00 Juli (dt. Alternativpop) 00.30 Beyond the Void (moderner Goth Rock)	17.30 Adas (Celtic & Spanish Folk) 19.00 Eggnoise (Jazzrock) 20.30 Schein 23 (dt. Indierock) 22.00 Ohrschlusspanik (dt. Raps u. dicke Beats) 23.00 M-RiddeM featuring spontan die Band (Hip Hop) 00.00 Haidenkrampf (Hip Hop)	17.00 Narrenfreiheit (Theater) 19.00 Nils Heinrich (Liedermacher/Lesung) 20.30 Literaeon (Lesungen) 22.00 Domino (Improtheater) 23.30 Oliver Ziegler (Liedermacher)
Samstag 12. Juni	11.00 Weißwurst-Frühstück 15.00 thoughtless (Rock) 17.00 Headless Blue (Rock/Pop) 19.00 Bronson Beat Club (Rock/Pop) 21.00 Rumbuddl (Beautiful Buddimusic)	14.00 Sportplatz: StuStaCulum Cup (Rugby Turnier) 14.30 703 (Reggae/Rock) 17.00 Mondenkind (deutscher Pop) 19.00 Fallacy (Metal Cover) 21.00 L-Jay's Elvis Show (Cover) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber) 23.15 The Brickets (Swing-O-Billy)	16.00 Total Verkeult (Jonglage) 16.30 Die Goldene Weißwurst (Kleinkunstförderpreis) 19.30 Rhüdiger Haffetz Quintett (Nanujazz) 21.15 Die Goldene Weißwurst (Preisverleihung) 22.30 Acid Milk (NuMetal) 00.00 Amber Fisch [neu] (Grunge/Crossover)	16.00 Proberbühne Neuhausen (Sketches) 17.30 Susy Bergmann (Szenische Lesung) 18.15 Nadeschda Lazko (Erzählungen) 19.00 Subiti (Improtheater) 20.30 Nova Bossa (Brasilianisch/Samba) 22.30 Bastien de Bruin (Folk Rock) 00.00 Geier (Rhythm'n'Folk)	17.30 Münchner Studententheater (Theater) 20.45 Tropfen aus dem Herse (Musikalisch-visuelle Lesung) 21.45 Thorsten Passek (Lesung) 22.45 Ralph Schüller (Liedermacher)
Sonntag 13. Juni	11.00 StuStaCulum Brunch 15.00 Der Funkmast (Deutscher Rock/Pop) 17.00 Steamy Dumplings (Ska/Reggae) 19.00 Nullbock (angepunkteter dt. Rock) 21.00 Soul Unit (Soul-Cover)	14.00 Sportplatz: Damen-Fußballturnier (Damenfußball) 14.30 Corpus Delicti (eng. Italo-Rock) 17.00 Page Seven (new.pop.rock) 19.00 DivideD (New Alternative) 21.00 Mutabor (Punky Reggae Party) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber)	16.00 Rigol & Torf (clowneskes Theater) 18.00 As Piranhas da Samba (Samba Percussion) 19.30 Michi Marchner (Kabarett) 21.30 Brainsurfaz (Groove Crossover)	16.30 Luftmentschn & Stefan Straubinger (Weltmusik u. Kabarett) 18.30 The Electric Men (Jonglage/Zauber) 19.30 MBA Groove-doctors Unlimited (Heavy Ethno / Wild World) 21.30 Flez Orange (Weltmusik)	17.30 Doquier (span. Studententheater) 19.45 Les Ferres (Gitarrenquartett) 20.30 Los, Paul! (Improtheater) 21.45 Treibholz (Trommeln und Tanz)



www.stustaculum.de

Originalgröße:
198 mm x 210 mm

StuStaCulum 2004

	Festzelt	Open-Air	Hans-Scholl-Halle	Café Dada	MKH-Bühne
Donnerstag 10. Juni	15.30 The Munchies (Reggae-Cover) 18.30 Sequel (Irish Folk Rock) 20.00 Eröffnung des 16. StuStaCulum (Fassanstich) 21.00 beNUTS (Ska)	17.00 Bigband der FH München (Jazz/Latin/Rock) 18.00 Gelände-Station 2 (Puppentheater) 19.00 Revelling Crooks (Klezmer-Balkan-Folk) 21.00 Enders Room (NuJazz)	19.00 Tatwort (Improtheater) 21.00 Theaterklub der Universität Nanterre (Theater) 23.00 Die Logonauten [neu] (Deutsch-Pop-Punk) 01.00 Sound Circus (Progressive Rock)	18.30 I Piselli (Comedia dell'Arte) 21.00 Daniela Lukas (Comedy) 23.00 mouthcraft (a capella)	
Freitag 11. Juni	17.00 special guest (Alternative Rock) 19.00 bliss (Alternative Pop-Rock) 21.00 The Capones (Ska-Reggae-Funkrock)	17.00 VokaleKuecheBand (Hip Hop) 19.00 Cumulo Nimbus (Mittelalter Rock/Metal) 21.00 Faun (Mittelalter Rock) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber) 23.15 Taking Shape (Polystylistic Rock)	19.00 Claus von Wagner (Kabarett) 21.15 Elle & Band (Singer/Songwriter-Pop) 23.00 Juli (dt. Alternativpop) 00.30 Beyond the Void (moderner Goth Rock)	17.30 Adas (Celtic & Spanish Folk) 19.00 Eggnoise (Jazzrock) 20.30 Schein 23 (dt. Indierock) 22.00 Ohrschlusspanik (dt. Raps und dicke Beats) 23.00 M-RiddeM featuring spontan die Band (Hip Hop) 00.00 Haidenkrampf (Hip Hop)	17.00 Narrenfreiheit (Theater) 19.00 Nils Heinrich (Liedermacher/Lesung) 20.30 Literaeon (Lesungen) 22.00 Domino (Improtheater) 23.30 Oliver Ziegler (Liedermacher)
Samstag 12. Juni	11.00 Weißwurst-Frühstück 15.00 thoughtless (Rock) 17.00 Headless Blue (Rock/Pop) 19.00 Bronson Beat Club (Rock/Pop) 21.00 Rumbuddl (Beautiful Buddimusic)	14.00 Sportplatz: StuStaCulum Cup (Rugby Turnier) 14.30 703 (Reggae/Rock) 17.00 Mondenkind (deutscher Pop) 19.00 Fallacy (Metal Cover) 21.00 L-Jay's Elvis Show (Cover) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber) 23.15 The Brickets (Swing-O-Billy)	16.00 Total Verkeult (Jonglage) 16.30 Die Goldene Weißwurst (Kleinkunstförderpreis) 19.30 Rhüdiger Haffetz Quintett (Nanujazz) 21.15 Die Goldene Weißwurst (Preisverleihung) 22.30 Acid Milk (NuMetal) 00.00 Amber Fisch [neu] (Grunge/Crossover)	16.00 Proberbühne Neuhausen (Sketches) 17.30 Susy Bergmann (Szenische Lesung) 18.15 Nadeschda Lazko (Erzählungen) 19.00 Subiti (Improtheater) 20.30 Nova Bossa (Brasilianisch/Samba) 22.30 Bastien de Bruin (Folk Rock) 00.00 Geier (Rhythm'n'Folk)	17.30 Münchner Studententheater (Theater) 20.45 Tropfen aus dem Herse (Musikalisch, visuelle Lesung) 21.45 Thorsten Passek (Lesung) 22.45 Ralph Schüller (Liedermacher)
Sonntag 13. Juni	11.00 StuStaCulum Brunch 15.00 Der Funkmast (Deutscher Rock/Pop) 17.00 Steamy Dumplings (Ska/Reggae) 19.00 Nullbock (angepunkteter dt. Rock) 21.00 Soul Unit (Soul-Cover)	14.00 Sportplatz: Damen-Fußballturnier (Damenfußball) 14.30 Corpus Delicti (eng. Italo-Rock) 17.00 Page Seven (new.pop.rock) 19.00 DivideD (New Alternative) 21.00 Mutabor (Punky Reggae Party) 23.00 Watawinonas (Feuerzauber)	16.00 Rigol & Torf (clowneskes Theater) 18.00 As Piranhas da Samba (Samba Percussion) 19.30 Michi Marchner (Kabarett) 21.30 Brainsurfaz (Groove Crossover)	16.30 Luftmentschn & Stefan Straubinger (Weltmusik u. Kabarett) 18.30 The Electric Men (Jonglage/Zauber) 19.30 MBA Groove-doctors Unlimited (Heavy Ethno / Wild World) 21.30 Flez Orange (Weltmusik)	17.30 Doquier (span. Studententheater) 19.45 Les Ferres (Gitarrenquartett) 20.30 Los, Paul! (Improtheater) 21.45 Treibholz (Trommeln und Tanz)

10.-13. Juni, U6 Studentenstadt Freimann

www.stustaculum.de

Originalgröße:
210 mm x 148 mm

StuStaCulum 2004